

Einführung

Die Verkehrserziehung sollte in regelmäßigen Abständen ein Element in der Planung der Gruppenstunden der Kinderfeuerwehr sein. Denn nur, wenn die wichtigen Regeln immer wieder wiederholt werden, können die Kinder diese verinnerlichen und anschließend wie selbstverständlich anwenden.

Eine gute Verkehrserziehung sollte ein paar Grundsätze befolgen. In der Planung der Stunden muss auf jeden Fall das Alter und somit der Entwicklungsstand der Kinder berücksichtigt werden. Mehrere praktische Einheiten erleichtern das Verinnerlichen der gehörten Themen. Wichtig ist es aber auch, den Kindern immer wieder deutlich zu machen, dass sie nicht auf ihr Recht im Straßenverkehr bestehen dürfen. Lieber einmal mehr auf sein Recht verzichten, als in einen Unfall verwickelt zu werden.

Die Verkehrserziehung in der Kinderfeuerwehr ist besonders wichtig, da Kinder in diesem Alter viele Entwicklungsschritte absolvieren, die für ein selbstständiges und sicheres Bewegen im Straßenverkehr wichtig sind. Kinder fangen an, Zusammenhänge zu erfassen und verarbeiten zu können. Weiterhin erlernen Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren Mehrfachanforderungen zu bewältigen. Auch diese Fähigkeit ist im Straßenverkehr wichtig. Nur so können Kinder z.B. beim Fahrradfahren, neben dem Fahren an sich, auch noch auf den Straßenverkehr achten.

Nachfolgend stellen wir einige Elemente vor, die man in die Verkehrserziehung einbinden kann.